



JACK KABEY

GASLIGHTING

KONTROLLE DURCH LÜGEN



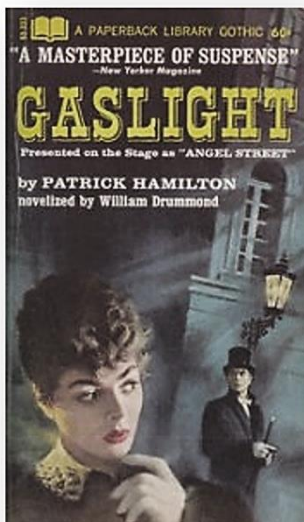
Was ist Gaslighting?

Gaslighting ist eine heimtückische Form der Manipulation und psychologischen Kontrolle. Die Opfer von Gaslighting werden bewusst und systematisch mit falschen Informationen gefüttert, die sie dazu bringen, die Wahrheit infrage zu stellen, oft auch über sich selbst. Es kann dazu kommen, dass sie ihr Gedächtnis, ihre Wahrnehmung und sogar ihren Verstand anzweifeln. Mit der Zeit können die Manipulationen des Gaslighters immer komplexer und stärker werden, sodass es für das Opfer immer schwieriger wird, die Wahrheit zu erkennen.

Gaslighting ist der Versuch, jemanden mit dem Etikett ‚verrückt‘ in Verbindung zu bringen. Es geht darum, jemandem den Eindruck zu vermitteln, dass er instabil, irrational und nicht glaubwürdig ist, und ihm das Gefühl zu geben, dass das, was er sieht oder erlebt, nicht real ist, dass er es sich nur ausgedacht hat und dass ihm niemand glauben wird. Ziel des Gaslighting ist es, das Opfer dazu zu bringen, seine eigene Erinnerung, Wahrnehmung und Realität infrage zu stellen, und es in Bezug auf die »Wahrheit« vom Gaslighter abhängig zu machen.

Der Begriff stammt aus dem Jahr 1938 vom Titel des Theaterstücks »Gaslight« des englischen Dramatikers Patrick Hamilton. Die Handlung dreht sich um eine junge Frau namens Bella Manningham, die in einer Ehe mit ihrem Mann Jack steckt. Im Laufe des Stücks beginnt Bella seltsame Ereignisse zu beobachten und Zweifel an ihrem Verstand zu entwickeln, da Jack sie ständig infrage stellt und ihr unterstellt, Dinge zu vergessen.

Diese Manipulationen sind Teil von Jacks Bemühungen, seine Suche nach versteckten Juwelen, die einst Bellas Tante gehörten, zu verschleiern. Um seine Machenschaften zu tarnen, nutzt er gezielt das Gaslicht im Haus, das er dimmt, um Bella zu verwirren und ihre Zweifel an ihrem eigenen Verstand zu verstärken. Diese Manipulationen sind Teil von Jacks Strategie, um seine Aktivitäten vor Bella zu verbergen. Jacks Nutzung des Gaslichts ist ein zentrales Element in seiner Manipulation von Bella und trägt zur Atmosphäre des psychologischen Thrillers bei, indem sie Bellas Verwirrung und Paranoia verstärkt.



Gaslighting hat psychologisch verheerende Wirkung. Zu den Folgen von Gaslighting gehören Verwirrung, Paranoia, Angst und Rückzug. Es kommt zu Depressionen, Selbstzweifeln und einem Verlust des Vertrauens und Selbstwertgefühls bis hin zum Suizid.

Eine neue Ära der Manipulation

Wir befinden uns mitten in einer der größten Herausforderungen unserer Zeit. Wir erleben eine Kampagne des Gaslightings, die es in der Geschichte noch nicht gegeben hat. Durch die Kriegseskalation im Osten und die Klima- und Corona-Krise werden unsere Wahrnehmung und Überzeugung bewusst durch unsere Regierungen und Medien manipuliert und getäuscht. Wir stehen in einer Konfrontation gegen die Macht der Verfälschung und des Betrugs, in der die Wahrheit und die Freiheit der Meinungsbildung bedroht sind. Einem Kampf, in dem es darum geht, die Augen der Menschen zu öffnen und sie vor den manipulativen Machenschaften zu schützen, die versuchen, unsere Wahrnehmung und unsere Überzeugungen zu steuern. Es geht

darum, die unverfälschte Realität zu erkennen und zu verteidigen gegen die Mächte, die sie zu verdrehen und zu verzerren suchen.

Es ist Zeit, dass wir aufwachen und uns gegen diese maßgeblichen Kräfte erheben. Es ist Zeit, dass wir die Wahrheit suchen und uns nicht von Lügen und Manipulation beeinflussen lassen. Es ist Zeit, dass wir als Gemeinschaft stark bleiben und uns nicht spalten lassen. Wir müssen die Verantwortung für unsere eigene Wahrnehmung und Überzeugungen übernehmen und uns gegen das Gaslighting wehren.

Gaslighting erkennen

Lügen: Falschbehauptungen oder das Leugnen von Informationen führt dazu, dass eine verzerrte Wahrnehmung der Realität entsteht. Hierbei werden falsche oder irreführende Informationen bewusst als wahr dargestellt, um die Meinung und Überzeugungen der Zielgruppe zu beeinflussen.

Verwirrung: Das Schaffen von Widersprüchen oder Inkonsistenzen führt zu Zweifel an der Realität. Hierbei werden unterschiedliche Informationen oder Meinungen kontradiktorisch präsentiert, was dazu führt, dass die Öffentlichkeit unsicher wird und ihre Wahrnehmung verändert.

Ablenkung: Indem die Aufmerksamkeit von einem bestimmten Thema auf ein anderes verschoben wird, wird die Wahrnehmung verändert. Hierbei wird bewusst auf andere Themen oder Ereignisse gelenkt, um von einem bestimmten Thema abzulenken und so die Meinung und Überzeugungen zu beeinflussen.

Manipulation von Beweisen: Veränderung oder Entfernung von Beweismaterial beeinflusst die Wahrnehmung. Hierbei werden Beweise verändert, unvollständig dargestellt oder entfernt, um eine bestimmte Wahrnehmung zu erzeugen.

Isolation: Das Verhindern von sozialen Kontakten und Unterstützungssystemen untergräbt das Selbstbewusstsein und die Wahrnehmung. Hierbei wird die Zielgruppe von ihrem sozialen Netzwerk und Unterstützungssystemen abgeschnitten, um ihr Selbstbewusstsein zu schwächen und ihre Wahrnehmung zu beeinflussen.

Überwältigung: Ständig anzugreifen, zu beschuldigen und zu kritisieren ist eine sehr wirkungsvolle Taktik, um die Wahrnehmung zu beeinflussen. Indem eine Gruppe eine andere Gruppe ständig angreift, beschuldigt und

kritisiert, kann sie diese verwirren und sie dazu bringen, zu zweifeln, was wahr und was falsch ist. Auf diese Weise sollen die Menschen dazu gebracht werden, ihre eigene Wahrnehmung der Realität infrage zu stellen und unsicher zu werden.

Emotionale Appelle: Hierbei werden Emotionen wie Angst, Wut, Freude oder Traurigkeit gezielt ausgelöst, um Überzeugungen zu beeinflussen. Dies geschieht durch Gefühls-belastete Werbung oder politische Reden. Durch die emotionalen Auslöser entsteht eine starke Verbindung zu einer Überzeugung, Person oder Sache, was die Überzeugungen verstärkt und verankert.

Spaltung der Gesellschaft: Hierbei werden Konflikte und Unsicherheiten künstlich erzeugt, um eine veränderte Wahrnehmung zu bewirken. Dies kann durch das Schüren von Vorurteilen, Falschinformationen oder Ressentiments passieren. Dadurch ändern Menschen ihre Überzeugungen und Wahrnehmungen, um sich besser schützen oder an veränderte Umstände anpassen zu können.

Propaganda: Hierbei werden einseitige Informationen und Meinungen verbreitet, um eine verzerrte Wahrnehmung zu schaffen. Dies kann durch eine Vielzahl von Mitteln erfolgen, wie beispielsweise politische Reden, Werbung, Medienberichterstattung oder Schulungsmaterial. Propaganda kann auch dazu verwendet werden, um eine bestimmte Agenda oder Überzeugung zu vermitteln, um politische oder wirtschaftliche Ziele zu erreichen.

Zensur: Hierbei werden Informationen unterdrückt, um eine kontrollierte Wahrnehmung zu erzeugen. Dies kann durch Regierungszensur, Zensur durch soziale Medien oder Überwachung passieren. Zensur beschränkt den Zugang zu Informationen, um Überzeugungen und Ansichten zu beeinflussen.

Äußere Einflüsse: Äußere Faktoren wie die Wirtschaftslage, gesellschaftliche Trends, politische Veränderungen oder andere Entwicklungen werden gezielt genutzt, um eine gewünschte Meinung zu fördern oder um die öffentliche Meinung zu beeinflussen, um politische oder wirtschaftliche Ziele zu erreichen.

Gaslighting als Taktik in der Nazi-Propagandamaschinerie

Diese Taktik des Gaslightings war Teil des größeren Systems der Propagandamaschinerie, das von der Nazi-Regierung kontrolliert wurde und

dazu diente, die Bevölkerung davon zu überzeugen, dass die politische Agenda der Regierung notwendig und gerechtfertigt war. Ein weiterer Aspekt des Gaslightings war es, den Widerstand gegen die Regierung zu diskreditieren und zu zerschlagen. Zum Beispiel wurden oppositionelle Stimmen oft als »Feinde des Staates« oder »Terroristen« bezeichnet, um das öffentliche Misstrauen gegen sie zu schüren und sie zu delegitimieren.

Die Nazi-Regierung nutzte auch ein Netzwerk von Informanten und Spitzeln, um die Bevölkerung zu überwachen und jeglichen Widerstand zu unterdrücken. Jeder konnte beschuldigt werden, ein »Feind des Staates« zu sein, wenn er oder sie gegen die politische Agenda oder die Ideologie der Regierung sprach oder handelte. Dies führte zu einer Kultur des Misstrauens und der Angst, bei der Menschen zögerten, ihre Meinungen frei zu äußern, aus Angst vor Verhaftung oder Verfolgung.

Diese Taktik des Gaslightings hatte einen tiefgreifenden Einfluss auf die deutsche Gesellschaft und trug dazu bei, dass viele Menschen bereitwillig die politische Agenda der Regierung unterstützten. Es hat auch gezeigt, wie mächtig die Manipulation der Wahrnehmung und der Kontrolle der Informationen sein kann, um eine Bevölkerung zu beeinflussen und ihre Meinungen und Überzeugungen zu verändern. Bis heute ist das Gaslighting ein Beispiel für die Macht, die Regierungen und politische Organisationen haben können, wenn es darum geht, die Wahrnehmung der Bevölkerung zu beeinflussen und ihre Agenda durchzusetzen.

CIA-Programme

Projekt BLUEBIRD war ein CIA-Programm aus den 1950er Jahren, das sich auf die Entwicklung von Techniken zur Bewusstseinskontrolle konzentrierte. Ziel des Programms war die Erforschung von Möglichkeiten zur Kontrolle des menschlichen Denkens und Verhaltens durch den Einsatz von Drogen, Hypnose und anderen psychologischen Manipulationstechniken. Eines der Hauptziele des Projekts BLUEBIRD war die Untersuchung der Möglichkeit, einen »mandschurischen Kandidaten« zu schaffen – einen programmierten Attentäter, der Befehle ausführen konnte, ohne sich seiner Handlungen bewusst zu sein. Das Projekt BLUEBIRD war ein streng geheimes Programm, dessen Aufzeichnungen erst Ende der 1990er Jahre der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wurden.

Das Artichoke-Programm wurde von Allen Dulles, dem damaligen stellvertretenden CIA-Direktor, ins Leben gerufen, um Bluebird als großes, vielschichtiges militärisches CIA-Projekt zu ersetzen und zu erweitern. Innerhalb weniger Wochen hatte die CIA geheime Gefängnisse in der

Kanalzone, Westdeutschland und Japan erworben; Artichoke-Teams wurden für brutale Verhöre unter Einsatz von Drogen, Hypnose und »speziellen Verhörtechniken« nach Übersee geschickt. Das Programm war von den 1950er bis Mitte der 1960er Jahre aktiv und sollte Wege zur Kontrolle des menschlichen Verhaltens und Denkens durch psychologische Manipulation erforschen. Trotz der Ähnlichkeit seiner Ziele mit denen von MK-Ultra gibt es nur wenige Informationen über die Einzelheiten des Projekts ARTICHOKE, da das Programm streng geheim war und seine Aufzeichnungen weitgehend vernichtet wurden.

Das MK-Ultra-Programm war ein weiteres streng geheimes Forschungsprojekt der CIA, das darauf abzielte, die Auswirkungen verschiedener Techniken zur Bewusstseinskontrolle und Verhaltensänderung zu untersuchen. Das Programm begann in den 1950er Jahren und wurde bis in die 1970er Jahre fortgesetzt. Ziel des Programms war die Erforschung von Möglichkeiten zur Kontrolle des menschlichen Verhaltens und Denkens durch den Einsatz von Drogen, Hypnose und anderen Methoden der psychologischen Manipulation.

Gaslighting als Taktik in COINTELPRO-Operationen des FBI

COINTELPRO war ein Geheimdienstprogramm des FBI, das in den 1950er bis 1970er Jahren zur Überwachung, Diskreditierung und Störung von politischen Organisationen eingesetzt wurde. Taktiken wie Infiltration, Erpressung, psychologische Kriegsführung, Verwehrung von Ressourcen und Polizeischikanen wurden eingesetzt, um die Zielpersonen und -organisationen zu neutralisieren. Diese Taktiken verletzten die bürgerlichen Freiheiten und beeinträchtigten das Vertrauen der Öffentlichkeit in die Regierung.

COINTELPRO richtete sich gegen verschiedene Organisationen, darunter die Kommunistische Partei, die Black Panther Partei und den Ku Klux Klan. Die Operationen wurden 1971 durch einen Einbruch in ein FBI-Büro bekannt, aber viele Informationen blieben unzugänglich. 1975 wurde eine Untersuchung durch den Church-Ausschuss des US-Senats eingeleitet, aber viele Dokumente blieben unveröffentlicht und zensiert.

Gaslighting während dem Kalten Krieg

Der Kalte Krieg war ein strategischer und taktischer Wettstreit um die Beeinflussung der Regierungen und Gesellschaften in den Ländern der Welt. Auf der einen Seite versuchten die Vereinigten Staaten und ihre Verbündeten, den demokratischen Kapitalismus zu verbreiten; auf der

anderen Seite versuchten die Sowjetunion und die Volksrepublik China, ihre Version des Kommunismus zu exportieren. In ihrem Bestreben, ihre Weltanschauungen durchzusetzen, leisteten die Supermächte militärische, materielle, technische und finanzielle Hilfe für Länder, die sie in ihren Einflussbereich zu bringen hofften.

Sie formulierten eine Politik, die darauf abzielte, ihre geopolitische Agenda voranzutreiben, den Vormarsch ihrer Rivalen zu blockieren und zu entscheiden, wann und wie sie sich in die Angelegenheiten anderer Länder einmischen sollten. Es wurde viel darüber nachgedacht und versucht, die Motive, Ziele und Strategien der jeweils anderen Seite zu verstehen und herauszufinden, wie man ihnen am besten begegnen konnte. Auf beiden Seiten gab es eine Reihe von Denkansätzen zu diesen Fragen, und im Laufe des Kalten Krieges gab es auf beiden Seiten viele große und kleine Änderungen in der Politik.

Zwei Dekaden der Lügen

In den 2000er Jahren setzte die US-Regierung Gaslighting als Taktik ein, um die Invasion im Irak zu rechtfertigen. Sie verbreitete falsche Informationen über Massenvernichtungswaffen, um die Menschen an der Realität zweifeln zu lassen und sie für die Ziele der Regierung empfänglicher zu machen.

Zwei Jahrzehnte lang haben die Amerikaner der Welt eine Lüge nach der anderen über den Krieg in Afghanistan erzählt. Die Lügen kamen aus dem Weißen Haus, dem Kongress, dem Außenministerium, dem Pentagon und der CIA sowie aus Hollywood, den Kabelnachrichten, von Journalisten und aus der breiten Öffentlichkeit.

Der Westen hat sich nach einer einfachen Geschichte mit Helden und Schurken geseht, um dem längsten Krieg in der Geschichte der USA einen Sinn zu geben. Sie wollten Geschichten wie »12 Strong«, die ihnen ein gutes Gefühl geben. Doch der Krieg am Rande des amerikanischen Imperiums war hässlich und brutal und brachte in den Amerikanern die gleiche imperiale Arroganz zum Vorschein, die auch das Engagement der USA in Vietnam zum Scheitern brachte.

Schlussfolgerung

In der heutigen Zeit läuft eine globale Kampagne des Gaslightings, bei der die Wahrnehmung und Überzeugungen durch Regierungen und Medien wissentlich und willentlich manipuliert und getäuscht werden. Es ist wichtig, die Augen für diese Machenschaften zu öffnen und sich vor den

Manipulationen zu schützen, um die Freiheit der Meinungsbildung zu erhalten.

Es ist an der Zeit, dass wir Transparenz fordern und schaffen. Politiker und Medienschaffende müssen offen über ihre finanziellen Interessen und Verbindungen berichten. Es ist an der Zeit, dass wir die Dunkelheit beenden, die das Vertrauen in unsere Institutionen zerstört hat. Aber Transparenz alleine reicht nicht aus. Wir müssen auch strengere Regulierungen einführen, um die Integrität von Politikern und Journalisten zu sichern. Wir müssen sicherstellen, dass unsere Führungspersönlichkeiten und Medienschaffenden ihrer Verantwortung gerecht werden und für ihre Handlungen und Entscheidungen haftbar gemacht werden.

Unabhängige Medien spielen eine entscheidende Rolle bei der Schaffung einer vielfältigen Meinungslandschaft und bei der Verhinderung von Meinungsmanipulation. Wir müssen sicherstellen, dass alle Stimmen gehört werden und dass keine einzige Meinung die Öffentlichkeit beherrscht. Und schließlich müssen wir Bildung fördern. Die Öffentlichkeit muss über Medienkompetenz aufgeklärt werden, um die Fähigkeit zu erwerben, Fake-News zu erkennen und zu hinterfragen. Wir müssen die Menschen befähigen, ihre eigene Meinung zu bilden, anstatt ihnen vorgefertigte Meinungen zu präsentieren.

Herzlichen Dank für ihre Aufmerksamkeit

Jack Kabey



Jack Kabey ist nicht so wichtig wie seine Leser. Er war über drei Jahrzehnte Security Advisor und Strategieberater für öffentliche Institutionen und internationale Handelsunternehmen. Heute ist er als freier Autor und Publizist tätig, legt dabei den Finger in die Wunden unserer Zeit, fasst in Worte, was nicht mehr in Worte gefasst werden darf und reflektiert mit der nötigen Prise Humor die tiefsten Winkel des Kaninchenbaus, den wir unser Leben nennen. Jack Kabey ist ein Avatar, sein Name ein Pseudonym. Der Autor möchte lediglich seine Identität für sich behalten, um seine ganze Energie zum Recherchieren und Schreiben nutzen zu können. Seine Arbeit finanziert sich zum größten Teil aus Spenden. Er lebt in Manarola / Italien.